

# C9

## Love Me, Hate Me

Von -Saika-

### Kapitel 69:

Ich kam auf keine Antwort. Aber ich musste doch! Die Argumente sprachen eindeutig dafür, es noch ein wenig zu verheimlichen, aber ich wusste nicht, ob das das Richtige war. „Tai, ist alles in Ordnung? Tai?“, hörte ich irgendwann Fires Stimme. Er hielt mich am Oberarm fest, weil ich anscheinend vorher nicht reagiert hatte. „Hmm? Äh...J-ja, klar doch...“, antwortete ich perplex. Wir standen vor Luris Wohnhaus. Es war aus... WAS SOLL ICH JETZT NUR TUN????!!! Schrie ich innerlich. „Was ist denn bloß los mit dir? Du bist seit wir unterwegs sind so merkwürdig.“, sprach Fire besorgt. Auch seine Stirn lag nun von seinem besorgten Gesichtsausdruck in Falten. „Ich...also- Ach nichts. Gar nichts. Ich... ich hab nur gerade so nachgedacht, wie sie wohl reagieren werden. Nichts weiter.“, sagte ich und versuchte die letzten Wörter überzeugend und mit einem gezwungenen Lächeln herüberzubringen. Er schaute mich ungläubig an, trat näher, legte seine Hände auf meine Wangen und sagte: „Das soll ich dir glauben? Es ist was Anderes und es bedrückt dich sehr. Es hat was mit uns zu tun, oder? Sonst würdest du deine Sorgen mit mir teilen...“ Er pausierte einen Augenblick, doch sprach dann fort: „Ist es wegen unserer Beziehung? Ist es noch zu früh für dich es ihnen zu sagen?“ „Nein! Nein e-es... Das ist es nicht. Das würde dich doch verletzen...Und- und das würde ich nie wollen oder tun.“, versuchte ich mich rauszureden. Fire lächelte mich an, gab mir einen Kuss auf die Stirn und sagte dann: „Du kleiner Dummkopf. Wieso gibst du es denn nicht zu, dass ich recht habe?“ Ich wollte ihm widersprechen, doch er legte seinen Zeigefinger auf meine Lippen und ich blieb still. „Du verletzt mich damit nicht. Das ist vollkommen ok. Ich war vorhin zwar sehr glücklich, als du sagtest, du willst es heute schon den Anderen verraten, aber ich war auch sehr verblüfft und besorgt. Wir sind erst zwei Tage lang ein Paar und dazu noch ein relativ unnormales in der Gesellschaft. Es ist mir vollkommen klar, dass du Zweifel hast. Darüber, ob es nicht etwas zu übereilt war mit uns. Ob es überhaupt gut geht. Ob es nicht in ein paar Tagen vorüber sein könnte. Ob es für dich möglich ist, mit einem Jungen eine Beziehung über das Freundschaftliche hinaus aufzubauen. Wir sagen es ihnen besser ein andermal, wenn du dir uns bezüglich ganz sicher bist. Ok, Tai?“ Ich fühlte mich ertappt und bedrückt, dass er mich durchschaut hatte und er sich so darüber gefreut hätte, wenn wir es ihnen heute gesagt hätten. Andererseits war ich glücklich darüber, dass er mich verstand und nicht böse deswegen war. Ich nickte ihm lediglich zu, schaute allerdings weiterhin auf den Boden, den ich angestarrt hatte, als ich mich immer mehr ertappt und durchschaut gefühlt hatte. „Und jetzt lächle mal wieder. Wir gehen auf eine Party, eine Futterparty sogar und du bist doch immer der Gute-Laune-

Bär.“, sagte er zu mir mit einem Lächeln. Ich schluckte einmal schwer und sagte dann: „Ja, du hast ja recht. Ich sollte mich nich' so hängen lassen.“ Er lächelte nun fröhlich und gab mir einen Kuss. „Also, ist jetzt alles ok? Können wir hinauf gehen?“, fragte er mich und ich rief energisch: „Na klar, auf zum Futter!!!!“ „Du bist unverbesserlich.“, sagte Fire und lachte. Dann drückte er die Klingel.

\*\*\*\*\*

17:59 Uhr, Luris Wohnung

Als Black gerade die Hälfte der verschiedenen Brotsorten geschnitten hatte, klingelte es erneut an der Tür. „Ai, da sind sie. Meine Güte, dabei ist noch so viel zu erledigen.“, sagte Luri-chan und wirbelte zur Tür, um ihren Gästen zu öffnen.